# Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiauthand". Schulter-house geoffner von n libr morgens bes 7 libr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Mugeigen-Annahme: Bur Die Abendener Borliner Abteilung des Biesbadener Lagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipt.: Amt Lugow 6202 u. 6203. Zagen und Biaben mirb beine Gerate

Freitag, 8. Dezember 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 598. + 64. Jahrgang.

# Gestern wieder allein 10000 Gefangene der 9. 2

### Die Rumanen vom Predeal= und Altichangpaß abgeschnitten.

Abflauen der ruffifch-rumanjigen Entlaftungs Offeni De in den Karpothen. Die Uebergabe der gangen Orfova: Divifion. Die Ueberlegenheit unferer trefflichen Slieger.

31 deutsche Slugzeugverlufte im November gegen 94 feindliche.

### Der Tagesbericht vom 8. Dezember.

W. T.-B. Großes Sauptenartier, 8. Dezember. (Mantifich.)

#### Beitlicher Ariegsichauplat.

Deeresgruppe Aronpring Muf bem weftlichen Da a a u fer griffen bie Grangofen geitern bie bon und genommenen Graben auf ber & b be 304 an; fie finb abgewiefen worben.

#### Bitlicher Striegeichauplat,

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold bon Bagern.

Anffenvorfiofe an ber Duna - Front icheiterten. Gublich von Wibin murben in unfere Felbmachftellungen eingebrungene Abteilungen fofett wieber vertrieben.

Beeresfront bes Generaloherften Ergherzog Joseph. Rad ber großen Entlaftungooffenfine in ben Rarpathen haben bie Ruffen nur usch Teilangrifte unternommen; fie fturmten geftern mehrmale an ber Lubova im Trotoful-Tal gegen unfere Linien an und wurben ou -

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls bon Dadenfen. Unfer Borgeben gegen und über bie Linie Butareft. Bloeft i erfolgte fo ichnell, bag bie im Grenggebirge am Brebeal - unb Mitf dangpaß ftebenben Rumanen feine Möglichteit fanben, rechtzeitig gurudgugeben. Gie ftiefen auf ihrem Rudweg bereits auf bentiche unb öfterreichifch nungarifche Truppen und finb, von Rorben gebrangt, jum großen Teil bereits gefangen.

Bmifden Gebirge und Donau ift bie Berfolgung im Gluf. Die neunte Armee machte geftern allein etwa 10000

Mm MIt erfüllt fich bas unvermeibliche Schidfal ber in Befrumanien obgefdnittenen Brafte. bun Sgins erzwang am 6. b. M. mit ben ihm unterfiellten öfterreichifd.ungarifden und beutiden Truppet ihre ft bernabe. 10 Bataillone, 1 Gofaben und 6 Batterien in Starte von 8000 Mann, mit 26 Wefdüben, ftredten bie Baffen.

#### Majeboniiche Front.

Radrtliche Angriffe ber Gerben bei Ernma (bitlich ber Cerna) find von beutidien und bulgarifden Truppen gurudgewiefen worben; ebenfo icheiterten erneut Borftine ber Englanber in ber Strumgebene.

Trop meift nugunftigen Bettere find auch im Monat Rovember große Erfolge von ber Fliegertruppe ergielt murben.

Dem eigenen Berluft von 31 Fluggengen im Beften, Diten und Rumanien und auf bem Balfan ftehen folgenbe Bablen gegenüber:

Die Wegner verloren im Lufttampf 71 Fluggeuge, burch Abich us bon ber Grbe 16, burch unfreiwillige Lanbung 7, im gangen 94 Fluggenge; bavon find in unferem Befit 42, jenfeite ber Linie ertennbar abgefturgt 52 Fluggenge.

Die Artillerie- und Luftflieger ficherten fich burch bervorragenbe Erfüllung ihrer wichtigen Mufgaben Anertennung und Bectrauten ber anderen Teuppen; bie Gubrung ichatt ibre Leiftungen boch ein.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### 133000 rumanische Gefangene bis jest!

Die militärische Lage.

(Bonunferer Berliner Abteilung.) L. Berlin, 8, Dez. (Eig. Drabibericht. 36.) 123 000

rumanifche Befangene, bas war bis geftern abend bie offi . atelle Biffer unferer Deeresleitung, bie 8000 Dann ber am unteren Alt-Glug eingefangenen Divifion einbegriffen, bod sone bie Biffer, bie ingwijden ber beutige Deeresbe-

größten Binbenburgichlachten. Gin Angenzeuge bes entideibenben Sieges am Argefu-Flug, ber beute nach Berlin gurudgetehrt ift, beftatigte, bağ bas rumanifche Deer, beffen blutigen Berlufte bebeutenb maren, auch noch eine Menge unverwundeter Golbaten eingebüßt hat, bie nicht fo fonell in unferen Gefangenengablen einbegriffen werben tonnen: Wie einft in Belgien haben fich viele Golbaten ihrer Uniform entlebigt und fich in Burgerfleibung geftedt. Gie geben fpagieren ober verbergen fich, bis bie Rachlofe durchgeführt fein wirb. In ben Ententeberichten fucht man ben Berluft von Butareft baburch gu berfleinern, bag bie Abecgabe freiwillig erfolgt fei. Gine feltfame Freiwilligfeit, eine Feftung, für beren Musbau man Oun . terte von Millionen verausgabte, bem Geind gu überlaffen, ber ce ale ein hobes Glud betrachten muß, bag bie Berteibigungewerte unverfehrt blieben, für ben Fall, bağ er felbit einmal Angriffe auf die waluchifche Front abgumehren haben follte. Diefe Front Butareft . Blocft t-Sinaia mare, wenn unfere Truppen nicht anbere Biele hatten, eine gerabegu ibeale gu nennen. Die reiche Sauptftabt, bas wichtige Bluefti, mit bem gangen Olgebiet, Die Billenftabt Ginaia, follten une Rumanen und Ruffen hier heraustreiben, mußten fie gugleich ben hauptpfeiler bes nationalen Boblftanbes bernichten. Tropbem mar es nicht fo verwanderlich, daß ber rumanifche Rommanbant auf ben Brief Madenfens antwortete, Bufareit mare ale offene Stadt gu betrachten. Wenn nicht bie notigen Eruppen porhanden waren, um die Riefenfestung gu verteidigen - unb fie weren tatfadlich nicht borhanben - mußte bie Raumung felbitverftanblich erfulgen. Inbeffen ift man boch berechtigt, ben einer Eroberung Bufarefte mit ft urmenber Danb gu fprechen. Die Berteibigung ber Feftung hatte entlang bes Argefu. Fluffes ftattgefunden, ba bie rumanifche heeresleitung fich nach ben bisherigen Rriegserfabrungen fagte, bağ bie Forts und Bangermerfe fofort von ben weittragenben Gefduten in Trummer gefchoffen werben ourben und bag bie Sauptftabt nur burd bie gelbidlacht in großerer Entfernung gu retten war. Die Gelbichlacht führte aber gur entideibenben Rieberlage. Bufareft fiel, nachbem bie rumanifche erfte Armee fich gur Flucht wandte. Das ift bie "Freiwilligfeit" ber Breisgabe biefer Stabt. Unfer Augengenge berichtet, bag bie beutschen Golbaten mit bemfelben Beift, mit Gingen unb in iconfter Ordnung, ihre faft unmöglich ericheinenden Gewaltmariche gurudlegten und in bie Schlacht gogen, Gie find fehr vortrefflicher Laune, weil das eroberte Land ben Ginbrud gang außerorbeutlichen Reichtums macht und weil bie gefüllten Rornfammern nicht nur ihnen, fonbern auch ber Ceimat gunngen tommen werben. Das rumanifche Geer aber ift aufe ernitefte erfduttert, feiner wichtigften Sauptquellen beraubt. Gehr froh find auch unfere beutiden Colbaten, baß alle Bunbesgenoffen gemeinfam an biefem prachtigen Erfolg beteiligt find, und bag fie die Bfterreichifch. ungarifden, bulgarifden und türfifden Regimenter an ihrer Seite mit bem gleichen Feuereifer auf ben Teind geben faben. Co weit bie Babntinie Bloefti . Bufareft geftern noch nicht überfdritten war, nabern wir uns ihr an allen Stellen. Roch ift nicht bas gange Erbolgebiet, bas binter ben portret. benben Beeren liegt, auf feine fofortige Bermertbarfeit geprüft worben; einen Teil ber Erbquellen haben bie Ru-

Angriffe im Rorben bes rumanifden Rampfgebietes brachten nicht wieber bie erfoffte Entlaftung. Gech 8 mal ramiten bie Ruffen geitern wieber an ber Baba Labova um fonft gegen unfere Bergftellungen an. Conft haben bie ruffifden Unternehmungen in ben Carpathen und an ber Oftgrenge Giebenburgens nachgelaffen. wurbe von ber Oftfront ein gefcheiterter Ruffenvorftof füblid Bibin, 60 Rilometer norblid bes Rarow. Gees, gemelbet, ferner ber Mbichag eines ruffifden Beffelballone burch beutide Flieger.

Bon ber 2Be ft front wurben nur bie üblichen Artifleriefampfe gemelbet. Daf bie Frangofen geftern nachmittag be : Berfuch machten, mit mehreren Bataillonen bie berühmte Ruppe 304 gurudgunehmen, brachte ihnen nur einen Behlichlag.

#### Die Jüchtigung Rumäniens. Der amtliche bulgarifche Bericht.

W. T.-B. Sofia, 8. Deg. (Draftbericht.) Amtlicher Be-

richt bes Generalftabes.

Dagebonifde Gront: 3a ber Genend von DR on a ft ir (Bitolia) hat fich nichts von Bebentung ereignet. 3m Cernabogen von Zeit ju Beit heftiges feinbliches Urtilleriefeuer. Die bulgarifden und beutichen Truppen warfen den Feinb, ber erbittert gegen bie Stellungen öftlich ber Gerna anfturmte, burd einen ftarten Gegenan.

gurlid. Zahlreiche feinbliche Leichen liegen unferen Stellungen. Bir nahmen 6 Offisiere und 50 Mana gefangen. Beiberfeite ber 29 arbar lebhafte Artillerietatig. feit. Un ber Front ber Belafica . Blanina Rube. ber Struma beftiges Gefdut- und Gewehrfeuer. Der Beind verfuchte mehrmals, uns in ber Rabe bes Rorbufers bes Taborifees angugreifen, murbe aber burd Artilleriefener gerftreut. Unfere Artifferie fcoft in biefer Gegend ein feinb. liches Fluggeng ab, bas verbrannte. In ber Front am unfere Stellungen in ber Rabe ber Munbung ber Struma.

Rumanifde Front: In ber Dobrubida Batrouillengefechte und idmaches Gefchunfeuer. Der Feinb ift lebhaft mit Changarbeiten por ben Stellungen unferes linten Blügels beichaftigt. Unfere Golbaten haben bis jest 753 feinbliche Leichen begraben. Die ruffifde Artillerie eröffnete ein heftiges Teuer auf unfere Golbaten, welche getotete ruffifche Coldates begraben.

Un ber Donau bei Tutratan Gemehr. Majdinenund Gefdünfener. Bei Giliftria Gefdünfener. In ber Balachei haben bie verbunbeten Truppen Butareft unb Bloeft i genommen und verfolgen bie fliebenben rumanifchruffifden Truppen, bie in ber Richtung Bftlich ber Geftung Bufareft gurudweichen, welche feinen Biberftand leifteten.

#### Die unüberschbare Beute von Bufareit.

Br. Budapejt, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht. Der Sofioter "As Eft" Berichterftatter erfährt: Beute in Bufarest ist un übersebbar. Die mächtigen Befestigungswerfe von Bufarest samt der artilleriftischen Ausruftung gelangten unversehrt in die Sande der Gieger. Das große Befeftigungsibftem fonnte durch die fliehende rumanische Armee nicht mehr gerftört merben. Infolge des raichen Borriidens der verbiindeten Truppen fonnte die fliebende rumanifche Armee, die in Buforeit internierten öfterreichisch-ungarischen und deutschen Untertanen nicht mebr megichleppen. Unfer Einmarich war fo raich, daß die Rumanen felbst bei Anwendung von Gewalt aus der Sauptstadt nicht ihre Wertsachen batten wegtragen fonnen. Gleichzeitig mit der Rachricht von der Einnahme Bufarefis traf die Meldung bon der Besettung Bloeftis und Sincias ein. In Sofia wurde bie Rachricht mit begeisterten Freudenkundgebungen aufgenommen

#### Die Bedeutung des Falles von Ploesti und Campina.

W. T.-B. Berlin, 7, Deg. Com ftrategifchen Gefichtepunft aus muß ber Ginnahme von Cambina und Blocfti bie gleiche Bedeutung wie Der Ecoberung bon Bufareit eingeräumt werben. Die Strede Aronfindt-Balarcit, ber fürgefte Schienenweg von Ungarn nach be: Balochei, ift domit in der Sand ber Berbunbeten, mas ben Rachidub an Mannichaften und Material bedeutend erleichtert. Mit der Eroberung von Bloefti ift ferner die Gifenbabaverbindung ber Moldon mit ber Balachei endgültig ibgeschnitten. In Blociti befinden fich die großen Betroleamraffinerien mit modernen Tankanlagen. Bon auberfter Bichtigfeit find auch für die Mittelmachte bie eroberten rumanischen Betroleumgebiete, beren ergiebigites bas Gebiet von Campina darftellt. größte Teil der Robolproduftion Rumaniens, die naben 2 Millionen Tonnen peo Jahr beträgt, befindet fich bamit in ben Banben ber Gieger. Alle Ententchoffn.ingen, bag ber Rangel an Schmierol und Bengin die Rriegführung und Rriegsinduftrie ber Mittelmachte bemmen werbe, find fomit für im mer gescheitert. Die Front ber Ber-bunbeten in ber malacifchen Gbene werbe burch bie Ginnahme bon Bloefti bon 700 auf nur mehr 100 Rilometer verfürgt,

#### Gingeftanbniffe bes "Corriere bella Gera".

W. T.-B. Bern, 7. Dez. "Corriere bella Gera" fagt gut ber Ginnahme bon Bufareft: Der Wert bes Ereigniffes ift groß. Rach größer find feine Rudwirfungen. Wir burfen die Ginnahme bom militarifchen Standpunft aus nicht entwerten.

#### Die Wefamtgahl ber Wefangenen in ber Beftwalachei 14 000 Mann.

W. T.-B. Bien, 8. Dez. (Draftbericht.) Aus dem Kriegs-preffequartier wird unter dem 7. Dez., abends, mitgeteilt: Seute haben fich nach vierwöchigem langem Umberirren und onerkennungsmurdigem Widerftinde nachit der Rindung bes Mit bie Reite ber rumanifcen erften Divifion ber ofterreichifd-ungarifden Brigabe Samo übergeben. Es firedten Teile von gehn Bataillonen, einer Estadron und fechs Batterien die Waffen. 8000 Mann - worunter 6 Oberften - mit 26 Gefchuben. Damit ift ber Streifzug bes Oberften v. Szivo planmaßig zum Abschluß gebracht. Die öfterreichifch-ungarifche Brigade Sgibo, fpater durch deut fiche Abteilungen verstärft, die ingwischen zum größten Teil wieder

aus ihren Berbanden getrefen find, hatte fast felt Beginn bes rumanifchen Rrieges ben Abschnitt Orfova gu beden. Gie toufte fich, bon geringem Raumberluft abgesehen, ben fie indes bald wett machte, gegen Abermacht zu behaupten. In den Togen der Schlacht den Targu-Zin schlag auch ihre Stunde. Sie hielt den Feind durch rasches Zugreifen so lange seit, die er den Anschlus an seine Hauptkräfte verfäumte und abgeschnitten war. Die Kämpse im Raume den Turn-Severin, an benen auch eine gemischte Abteilung ber beutschen 41. Divifton teilnahm, merben bie Geschichte von bem Meinen Arieg hinter ber Front um manifies bemerkenswerte Rapitel bereichern. Der bem Cberft b. Sgibo gegenüferftebende, aus ben Sauptfraften der erften rumanifchen Division besiehenbe Feind wich gunachft an ben unteren Schil gurud. Szwo jolgte ihm, nahm ihm zablreiche Gefangene ab und trängte ihn schliehlich an den unteren Alt, wo die Kumänen in Front zogen und, knapp an der Don au stehend, ben lehten Rampf aufnahmen. Gie batten fich babei nach allen Seiten gu wehren, benn öftlich bes Altfluffes bei Tornu Magurele waren inzwischen auf dem Norduser der Donau öfterreichisch-unparische Etabpeniruppen und bulgarische Pioniece ausgetaucht und auch die braben Donaumonitore, die mabrend des rumanischen Krieges überall reichlichen Ruhm geerntet haben, gefellten fich hingu und festen Mannichaften an Land. Es blieb ben Rumanen nichts onberes ibrig, als sich auf freiem Felde zu ergeben. Die Gejomizahl der ben Szibo eingebrachten Gefongenen wird lich, oberflächlichen Schätzungen noch, auf 14 000 Mann itellen, an Geschützen wurden mindeftens 30 erbeutet.

#### Gin Depejdenwechsel zwischen Ronig Ludwig und Raifer Wilhelm.

W. T.-B. Berlin, 7. Dez. (Amtlich.) Anlählich ber Gin-nahme bon But'icejt hat folgenber Dereichenwechsel gwifden bem Raifer und bem Ranig von Banern ftattge-

"An Seine Meieftat ben Raifer, Großes Sauptquartier. Bur Ginnahme von Bufareft fpreche ich Dir herglichften Gludwunfch aus. Die großertigen militacifchen Erfolge, an benen auch meine briben Bagen teilnahmen, haben mich boch erfreut. Lubmia.

"An Seine Rujeftat ben Rönig, München. Ich banke Dir für ben Glüdwinsch zu ber Ginnah ne von Busovest. Das rumanische Beer ift geschlugen. Der Feind hat die befestigte Sauptftabt vreisgegeben. Bir baben mit Gottes Gilfe einen großen Schritt bormarts getin. Deine tapfecen Bopern haben in ben Gebirgefampfen und in ber Ebene Berborragendes geleiftet und ecoarben fich von neuem unverganglichen Rubm. Der Gelbe tob bes topferen Bringen und vochildlichen Soldaten aus Deinem Gefchlecht wird für Ge hiergu ein befonderer Anfporn gemefen fein

#### Der Liigen gestrafte Anbel über bie Kriegeerflärung Rumaniens.

Bie ce gang andere fam!

W. T.-B Berlin, 7. Dez. Zur Keiegserstärung Rumäniens schrieb Copus im "Figaro" am 29. August: "Die rumänische Kriegserstärung gibt der Belt die Gewißbeit der deutschen Riederstage. Ob Deutschland das herannaben der unadwendbaren baldigen Bestrafung erknnnen wird? Das ist die Frage von Bochen, vielleicht nur noch van Tagen. Rumänien verschaft dem Berbande die Zuversicht und den Beweis, die Deutschland seinem Untergang nicht mehr entgehen kunn." mehr enigehen funn.

"Alface" erflärte am 30. Anguft: "Die Kriegserflärung bedeutet bas Ende Sfierreichs, die Bieberberftellung Serbiens, die Buchtigung Bulgariens, die Ifalierung der Durkei und das Eindringen in Deutschland. Das Ende der Mittelmodite ift ba.

Berthaulet idrieb in der "Liberie" am 29. August: "In den Blanen der Berbundeten ift ein Groß. Ruma. nien ebenfo unenthehrlich wie ein Groß. Gerbien für das Gleichgewicht in Euroba. Rumanien greift jest ein, ba Munition vorhanden. Bald werden die goldenen Tore des Orients wieber offen fein."

Der "Betit Parifien" bom 29. August fcbreibi: "700 000 Mann werden ju unferen Irmeen ftogen. Die Folgen find flar borauszuseben. Bulgarien wird im Augenblid gerfcm ettert, die Turfei wird abge fc nitten und außer Rampf gesent, die Lette Bhafe des Krieges beginnt."

Das "Journal" vom 28. August fagt: "Die Entscheidung Rumäniens ist interesiant, weil in ihr die Garantie sicheren Erfolges liegt."

Der "Telegraaf" vom 2. September ichreibt: "Der lehte enticheibende Aft des Weltdromes hat begonnen. Die Weigenpreise in London lind bereits ftart gefallen in ber Erwartung, daß die Dardanellen demnichst bezwungen werben.

#### Die fläglichen Erbrierungen in ber Ententepreffe

W. T.-B. Berlin, 7. Deg. Bor dem Fall bon Bufareft und Bloefti ichrieb ber englische Oberft Maub in feiner Militarforrespondeng. Der Recepunft ber Lage liegt in Der Tatjache, baf bie rumaniiche Acmee bie ginge beutiche Angriffsarmee an Mannicaftegabl im Berbaltnis von 3:1 übertrifft, und daß die beutsche Armee in Gruppen und Seitenbedungen, von benen jebe weniger als 80 000 Mann beträgt, gersplittert ift. Es bebeutet eine Be-leibigung bes rumanischen Beneralftabes, wenn wir annehmen, daß er mit einer so einfachen Lage nicht felbst fertig

Befentlich peffimiftifder urteilt bie "Borld" am 28. Robember unter bem Titel "Zu fpatt": "Wir baben uns völlig unfabig gezeigt, bas deutice Bordringen einzubammen, ale wir den Beiftand ber frifden und bollig ausgerüfteten rumanifden Armes batten. Bie fonnten mir da hoffen, und mit den Deutschen gu meffen, wenn fie im naben Often fich feftgefest haben, wahrend wir Salonifi als einzige, bochit unfichere Bafis befigen. Die Aberrennung Rumaniens bedeutet die vollftanbige dauernde Beberrichung bes neben Ditens burch bie Mittelmachte. Gie bebeutet weiter bie Fortbauer bes Ballanjuges und bie balbige Fertigftellung ber Bagbabbann mit ihren Möglichfeiten eines Beges nach Indien. Gind wir wir ihren vogitoffen, Deutschland aus seiner Stellung im naben Osten, in Frankreich und Besgien zu vertreiben, so mussen wir Entschluchfreudigkeit zeigen, sonst dauert ber Krieg noch 20 Jahre, ohne bag wir alebann noch merklich weitergekommen waren!"

Die "Ration" erkläct am L. Dezember: "Das erzwungene Aufgeben weiten rumänischen Gebietes ist wahrscheinlich ba-

burd berurfacht worden, daß die Ruffen und Auminen gufammen nicht die notwendige Bahl grubter Truppen befiten. Falls augerbem Runitionsmangel bem rumanifden Berfagen gugrunde liegt, baben wir überhaupt feinen Un-Bolt, wo der Riidgun aufhoren wirb.

Die frangöfiften Blatter allein berfuchen noch, wenn auch nuc ichwache Hoffnungen zu weden. Go ichreibt "Ercelliot" am 5. Dezember "Die Deutschen melben bereile eine gewonnene Schlacht. Roch ift sie nicht been det. Aber eine erneute Wiederberftellung der Lage scheint taum zu erwarten zu fein. Im ungunftigften Falle tann man wenigstens versichert fein, daß die rumänische Armee ihre Bewegungefreiheit bebalten wird und unter Mufgabe bon Butareft fich fest auf die Berteidigungslinie amifchen Bugeuti und ber Donau neu grappieren wird."

Das ift alfo alles, mas die Entente felber für ihren treisgegebenen jüngften Bunbesgenoffen noch erhofft: Die Aufgabe feines Banbes mit feinen reiden Schaben und die Ginnahme einer Berteidigungsftellung, Die auch die deutsch-öfterreichisch-ungarisch-bulgarische Front um mehr als 700 Kilometer ver fürzt. Rumäniens Herrscher und König eine Land, sein Volk und Keer ein blobes Hilfstorps der Allierten. dem Schickal rückilofen Verblutens gleich dem legten Gerben preisgegeben!

### Die widermillige Bewunderung des "Mufter-beispiels moderner Strategie" in Holland.

(Drabtbericht unfeces U. Conberberichterftatters.) U. Sang, 8. Dez. (3b.) Die gefamten hollanbifchen Beitungen besprachen ftaunend und voll wideritrebender Bewunderung den Fall von Bufareft. "Telegraaf" schreibt: Die Besehung Bukarests hat sich verblüffend ich nell rellzogen; sie bedeutet den Schlutztein zur Eroberung Bestrumaniens und den Anfang der Groberung bon Oftruminien. Militärisch bat die Einnahme von Bukarest Bedeutung, weil fie ben linten glügel ber Oftfront ber Mittelmachte merflich berfargt und nuch fonft bie bicefte Berbindung bes linken Blugels mit Bulgarien und ber Turtei erheblich bereinfochen wirb. Da es ben ruffifchen Berftartungen nicht geglüdt ift, ben Beind mit Gilfe der ftarten Bularefter Stellung gum Steben gu bringen, burften bie Denifden ihre Erfolge bis gum Gereih und ber unteren Donau fortfeben fornen, wodurch die Lage der nach in der Dobrudscha stehenden Entenfetrappen febr fritifch werben wirb. - Der Rieume Ceurant" schreibt: Der Krieg gegen Rumanien ist ein Mufterbeispiel moberner Strategie, fühner Entwürse und wohlgelungener Durchführung. Für die Leistung winkt Deutschland gang bober Lohn, denn Getreide, Bieb, Gol; und Betroleumporrate barren der Gieger in grober Fülle. Alle englischen Mätter gaben in ihren lehten Ausgaber die Hoffnung nicht auf, daß Bukarest sich werbe

#### Die bestrafte Sinterlift Rumaniens. Gin ichwebifches Urteil.

W. T.-B. Stedholm, 7. Des. (Drabtbericht.) "Affonbladet" fagt über bas Schidfal Rumaniens: Die Falfcheit und hinterlift begann es den Krieg. Jeht ift bas hobe Spiel tollenbei und ber bernichtende Spieler muß fich gurudgieben mit ben anderen von ber Entente gu Tob beschühten Bollern und feine Tombeit beweinen.

#### "Ein fanm wieder gutzumachender harter Echlag für bie Militerten."

Rorwegifche Breffestimmen.

W. T.-B. Christiania, 7. Dez. (Denhibericht.) Die normegiide Breffe gibt ben außerordentlich tiefen Gin-Erud, ben ber Fall Bafarefte und bie bamit gufammenbangenben Ereigniffe machen, in Leitortifeln, militarifchen Aberfichten, Kartenffiggen, Stadtonfichten von Bufarest und großen Uberichriften wieder. Alle Ausführungen gipfeln barin, baf bie Greigniffe in Rumanien ein taum wieber gutgumachenber moralifder, militarifcher, materiellec, barter Solag für bie Alliierten fei, beren Infeben ale "Beschützer ber Meinen Rationen" bebeutenb litt. Wie der Militä-Tritffer Neereggard vom "Morgenblabet" schreibt, hatten fie bisher nicht bie Kraft, ihre Aufgobe gu lofen, und die drei Rationen, die fich ihrer Sache aufchloffen, mußten fie vor ibren Augen zugrunde geben feben. Die vierte, bie nur bit, neutral bleiben gu burfen und aus dem Sviel gelaffen zu werben, mußte neuerlich bie Babrbeit bes alten Spridsvorts bom Rirfdeneffen mit Großen er

#### Die Miener Preffe gur fataftrophalen Mieberlage ber Rumanen.

W. T.-B. Bien, 7. Des. Die gange Preise jiebt unter bem überneultzenden Ernbrud, ben die Freudenbotioaft bon ben Stegen in Rumannen in ber gesomten Offentlichleit bervorries. Die Blätter feiern in Leitorifein ben eingig baftebenben Baffenerfolg als ein Ereignes bon enticheibenbor Bebeutung. Die in raiden Siegeslaufe bewerfftelligte Eroberung bon Buta-reft fei ein Beweis ber unbeuglamen Kraft ber verbundeten Truppen. Sir die Aumanen und die Entente irat aber beren Chumacht, ihren Schipfilinoen beigniteben, in beschämenber Beile miage. So bebeute ber Berlust von Bufarest eine latastrophale Rieberlage. Die Latter verweisen auf die große militärische und wirtschaftliche Bebeutung ber Gieor von Bufarest und Ploest.

Die Glatter begrußen gleichzeitig unt Genugtuung den Sturz Asauiths, der einer der Hauptschuldigen des Weltfrieges zei und dessen Berschninden vom politischen Schauplag ein deutliches Kennzeichen der Unzufrieden die beit iet, die in Eng-land über die Ergedussse des Krieges herrsche. Aus dem zeitlichen Zusammentressen den Asausthä Sturz und Busareits Fall könne gesosgeit werden, das zwischen den beiden Ereignissen ein gewisser Kusammentressen, das zwischen den beiden Ereignissen ein gewisser Kusammentressen, das zwischen den beiden Ereignissen ein gewisser Kusammentressen, das zwischen den beiden Ereignissen ein gewisser

#### Das ungarifde Abgeordnetenhans an bie Barlamente ber Berbundeten.

W T.B Bndapelt, 7. Des. Der Bizeprösiebent des Abgeordnetendauses, b. Szesz, bot an den Prasidenten des deutschen Reichstapes. Dr Accoupt, solgendes Telegramm geruchtet: Die aufrichtigen Gerüble samtlicher Mitglieder des ungartschen Reichstags sonden in dem in unserer heutigen Sibung gesagten Beschiefe Ansdered, wit treibere onlässlich des erfrenlichen Falles den Bak ar est verlägt nurde, das nach den Könubsen und Siegen, wische unsere Armes geweinsom unt den unter dem unbefliegderen Schwerte Seiner Mojestat des deutschen Kariers lampsenden verdündeten ventschen Armec, sewie mit unseren übrigen Bundeszenossen errungen hatte, an den deutschwiag eine Gegrußung gerichtet werde. Dieses historische deutschwiag eine Gegrußung gerichtet werde. Dieses historische deutschwing und deutsche dieses deutschließen und bes Lrieges abgeichloffen und rubmvolle Auslicht auf ein neues, jede es Bott, lettes glangenbes Capitel etoffnet. — Khnfide Telegramme wurden auch an ben Grofidenten bes inrft-ichen Abgeordnevenbaufes, Sabji Abel, und an ben Prafidenten ber bulgerilchen Cabrange, En. Raifden, gerichtet.

#### Die Erhebung Griechenlands. Abbruch ber Beziehungen zwischen Entente und Griedjenland?

W. T.-B. Amsterdam, 7. Dez Der Londoner "Dimed' wird aus dem Biraus gemeldet: Die Läden in Aisen wur-ben wieder geöffnet. Die Untertonen der alliterten Länder gingen an Bord der Schiffe im Hafen von Piraus. Griedifche Matrofen forgen für die Aufrechterhaltung ber Ordnung. Die Beziehungen zwischen Griechenland und den Alltierten seien in Erwariung näherer Mitteilungen der Entente-Regierungen fo gut wie abgebrochen.

Bern, S. Dog. (36.) Rach einer Aihener Melbung des Betit Journal" haben die Alliierten die Beziehungen mit der Athener Regierung abgebrochen. Die Bereinigten Staaten wurden mit der Wahrung der Intereffen der Entente-Angohörigen betraut. Die französischen Konfuln erhielten Befehl, mit ber frangofischen Kolonie Griechenland w berlaffen.

#### Die griechische Erbitterung gegen die Entente.

Berkin, 8. Dez. Uber die griechtiche Eibitterung gegen die Entente läßt fich der "L.A." melden: Es fanden teine Sorhandlungen irgend welcher Art zwischen den Gefandten der Alliserten und der griechischen Regierung mehr fiatt. Aus berichiebenen Brovingftabten werben ernfte II nruben gemeldet. Bablreiche frangofifche Offigiere follen feft genommen, Brufer benigeliftifcher Zeitungen erfturmt und m Brand gestedt fein.

Die Abficht ber Entfernung bes Ronigs.

Berlin, 8. Deg. (gb.) Dit Borbehalt wird eine Barifer Plattermelbung aus London verzeichnet, ber zufolge die Abfichten der Entente der griechischen Dynastie gegenüber noch nicht flar feien. Lord Cecil plane eine Entibronung bes Königs, Rugland aber erhebe Biberipruch.

#### Ungeheurer Jubel in Athen über die Bertreibung der Englander und Frangojen.

Br. Bern, 8. Des. (Gig. Drahfbericht. 3b.) Bie bierher berichtet wird, berricht in Athen über die Bertreibung ber Englander und Franzosen ungeheurer Jubel. Die Wenge zog unter Mbsingung nationaler Lieber und Hochrufen auf den König und die Armee burch die Straßen. Die königstreuen Solbaten werben begeiftert begrüßt. Die Anhanger Benigelos bürfen fich nicht bliden loffen, wenn fie fich nicht einer Lebensgefahr ausjehen wollen. In den Rafernen melben fich Laufende von Freiwilligen gur Ginreihung in die Armee. In der Umgebung Sarrails find ichmere Bedenten wegen ber fünftigen haltung ber Griechen bervorgetreten.

Bufammenziehung eines heeres bei Lariffa.

Berlin, 8. Dez. Lout "B. L" feien im Biraus Schiffe unter Dampf, um bie frangofifche Rolonie Athens sovie die Ronfularbehörden aufgunehmen und in Sicherheit zu beingen. Beitere Relbungen befagen, ber Ronig giebe ein heer bei Lariffa zusammen. Er werde felbft ben Rorpebefehl übernehmen.

#### Die griechische Renierung zum Außersten entichloffen.

(Drabtbericht unferes Kr.-Conberberichterftatters.)

Kr. Genf, 8. Dez. (3b.) "Matin" melbet: Ronig Ronftautin ift nach Lariffa abgereift, wo er felbft bie Ronzentration ber Sauptarmee übernehmen will. "Gelair" und "Gaulois" erfahren: Geftern berliegen auch bie englische und italienische Rolonie fluchtartig Athen, wo die Regierung eiferne Energie entwidelt und bie Benigeliften icharenweise verhaften ließ. Aberall finden haussudjungen flatt. Die Garnifon murbe um 10 000 Mann berftartt. Die Sauptgugange gur Stabt murben mit Draftverhauen und Graben auf die Berteidigung einge richtet. Die rabifale Breffe fant: Trot ber erlittenen unerhörten Demutigungen gogert die Entente mit ber Beftrafung, weit jid jonit Briechenland fofort ben Mittelmachten aufdliegen murbe.

#### Die Gewalt ber Referviften gegen bie Benizeliften.

Haag, 7. Dez (3b.) Reuter meldet aus Saloniki: Rach Informationen des Verkehrsministers der benizelistischen Regierung hat der Bund der griechtischen Reservisten zu Larissa ichreckliche Ausschreitungen begangen. Banden zogen durch die Stroken und riefen: Tod den Benizelisten! Geschäftsläden benizelistischen Anhängern wurden geplündert, und ihre Eigentumer erhielten Befehl, Die Stadt gu verlaffen. Alle Geschäfte zu Larissa wurden geschlossen. Es berrichte eine Banik. Aus Trikala werden ähnliche Szenen gemeldet. Die Reservisten haben dort franzöfische Offiziere ins Gefängnis geworfen. Jeder, der fich für die venizelistische Bewegung erklärt hatte, wurde mit bem Tobe bedroht. In Bolo drangen 150 Referviften in das Bureau einer renigeliftischen Beitung. fie warfen die Möbel und andereGegenstände auf die Straße, verhafteten zwei Redafteure und setten bas Gebaube in Brand. Ferner erfahrt Reuter aus sicherer Quelle: Das Sans des Bürgermeiftere Benochi bon Athen, eines Mannes von 70 Jahren, wurde bom Haufe des Prinzen Ppfilanti, des Stallmeisters Königs, aus beschoffen. Auch von der Straße feuerte mon auf das Haus des Bürgermeisters. Man sah die Brinzessin Ppfilanti die Soldaten anseuern. Schließlich brach man in das Saus ein. Der Bürgermeifter wurde mit Gewehrkolben bearbeitet und ihm fein Bart ausgeriffen. Dann schleppte man ihn auf die Strafe und plunderte das Haus, wobei alle Tenfterscheiben zertrümmert vurden. Auch der General Carafas wurde mit drei anderen Gesangenen, dar-unter Marudis, dem friiheren Kommandanten der Polizei, nach dem Parlamentsgebäude geschleppt. General troff das Blut vom Ropfe, seine Aleides

waren zerrissen. Die drei anderen sahen noch trauri-ger aus. Als sie an einem großen Casé vorbeikamen, gab ein Mann unter dem Beisal der Goldaten und der Menge ihnen Faustichlöge ins Gesicht. Die Bach-mannschaft wurde überwältigt und die Gesangenen mit Beleidigungen und Fauitschlägen überschüttet.

### Die englische Kabinettshrifis.

Premierminister Lloyd George.

W. T.-B. Lonbon, 7. Dez. (Drobibericht.) Amilich wird bekanntgegeben, bağ Alohd George abends eine Aubien 3 bet bem Ronig hatte, und bag er bas ibm ongebotene Unt bes Bremierminifters und bes erften Lords bes Schapes annehme und dem Ronig nach ber Ernennung bie Sand füßte. Die Mundgeb ing zeigt, daß die Rabinetisbildung bund Lloyd George zu ftanbe tommt.

#### Lloyd Georges Bemühungen. Die energischere Beiterführung bes Arieges fein Dauptziel.

W. T.-B. London, 7. Dez. (Melbung des Reuterschen Bureaus.) Die Blätter glauben allgemein, daß Llond George bie Bilbung bes Anbinetts mit Silfe ber Liberalen, ber Ronfervativen und ber Arbeiterpartei gefingen merbe. Man erwartet, bag er ber Arbeiterpartei eine ausgiebigece Bertretung im Ministerium einraumen wich und bog Asquith umd bie wichtigften fritheren liberilen Minifter borgieben werben, eine freundschaftliche Opposition gu bilben. - "Dailh Chronicle" ichceibt, bat bie Rufinheit feines Auftretens Bloth George die Sompathien ber Demokratie berichaffen und ihn in den Stand feten tonne, ohne Rudficht auf bas Borhandenfein einer Parteimafdine gu regieren. Das neue Rabinett murbe muhricheinlich nur aus feche Mitgliebern beitehen. Lloyd George sege großes Gewicht auf die Unter-ftiihung der Arbeiterpartei. Er beabsichtige, eine sehr fraftige Bolitif gu machen und habe unter anderem den Blan, alle Roblenbergbauten unter Staatsaufficht zu stellen. Ber allem ftrebe er eine energischere Beiterführung bes Arieges an. - Daily Bems" erfahrt, daß Lloyd George ber Acheiterpartei brei ober noch mehr Gige im Rabinett einräumen werbe, bas übrigens frart eingeschränkt werben foll.
— Der "Manchester Gnarbian" hulbigt Roph George wegen feiner fühnen patriotifden Initiative.

#### Die bisherigen liberalen Minifterfollegen Liond Georges tun nicht mit.

W. T.-B. Rotterbam, 8. Dez. Rach ber "Times" follen alle liberalen Kollegen von Lloyd George einstimmig teschlossen haben, keine kfalls in ein Rabinett unter ibm eingutreten. Gin großer Teil ber liberalen Bartei betraduct die Artse als per son licken Kon flist zwischen Asquith und Lloub George und sei gewillt, Asquith burch did und dinn zu unterstühen. "Doily Rews" sagt im Leitzetikel, daß Lloub George die Unterstühung eines Teiles der kon serbatiben Führer finden werde, wenn auch bie alten Minister teine Luft verspuren burften, unter ihm gu bienen. Seit die Roalition besteht, haben wir ftets betont, bag, wenn es gelingt, fie gu gerftoren, teine andere Roalition gebilbet merben tann. Die Urheber ber Rrifis icheinen fich beffen nicht bewußt gewesen zu fein, und erft als fie ihr Biel erreicht hatten, haben fie ben Umfang bes baraus entstandenen Unglude und die Grobe ber Schwierigfeiten ert ount.

#### Die Bereitwilligfeit ber englischen Arbeiterpartei gur Mitwirfung im neuen Rabinett.

W. T.-B. London, S. Deg. (Trobtberickt.) Amilich wird mitgeteilt, bag bie Arbeiterpartei befchlog, an ber neuer Regierung tellzinehmen. Sie sprach auch die Erwartung aus, daß die Regierung trachte, die trifche Frage

#### Die Lage im Westen. Die Geheimfigungen ber frangöfifchen Kammer.

W. T.-B. Genf, 7. Dez. (Prabibericht. Savasmelbung.) Die frangöfiiche Rammer wird heute die Erörterung ber Interpellationen in geheimer Gipung beenbigen und morgen nachmittag, gleichfalls in geheimer Sitzung, die eingebrachten Tagesorbnungen prüfen. Sodann wird die Kammer eine offentliche Sibung abhalten, in ber die Abitimmung über bie Tagesordnung ft.ftiffinden wird.

Trube Stimmung in Baris. W. T.-B. Bern, 7. Des. Unter ber Aberschrift: "Unrusige Stimmung in Paris" bringt bas "Berner Tagbl." folgenbe Information: Wir erhalten aus privater, aber gut unterrich teter Quelle die Rachricht, daß in Baris im Boll fowohl als auch unter ben Barlamentartern fich eine fcmule, unfreudige, gefpannte Stimmung geliend mocht. Befonders mirb betont, bag bie Einigfeit gwijchen Briand und Boffre in bebenflicher Weise gelitten habe, und daß Frankveich vor einer Ministerlrife ober gar ber Militärdiftatur ftehe. Darauf beuten auch bie Artikel in einigen welfchen Blättern, welche immer bavon reben, deg eine einheit. lice Leitung des Ariegs notwendig fei. In frangofiichen Blättern wird oft gang unverbfümt ber Gebante eines fraftvollen Oberhauptes beneiliert. - Dieje Radricht war an und abgegangen, e he in Paris ber Fall von Bulazeft befannt war. Diefes Ereignis muß bie trube Stimmung noch vericbarfen. Babrend in Berlin offen bor aller Well fenverwiegend ie Beichluffe gofaft werben, verbirgt fich bie frangofifche Rammer binier geichloffenen Turen, wo fie tagelang verhandelt, obne bag ihr Boll weiß. toas auf der Tagesordnung fieht. Das nuß im Berein mit ber traftlofen Lage an der Comme im Bolf endlich ben Ginbrud ermeden, bie Regierung habe biel an bergeimliden.

#### Abbantung Joffred?

Br. Genf, 8. Des. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Das erfte Opfer bes Salles bon Bufareft wird auf frangofischer Seite Generaliffimus Joffre fein. Bie einer Parifer Depeiche der "Gazette de Laufanne" gu entnehmen ift fundigt bas "Journal bes Debats" an,

daß eines der Ergebniffe der beute gu Ende gebenden Gebeimfitung ber frangöfischen Rammer die Abdanfung Joffres fein merbe, beifen gurudhaltenbe Kriegsführung ben neuen Aufgaben nicht mehr zu entfpredjen icheine. Als Ruheposten werde Joffre die Stimme eines Mitgliebes bes neu gu ichaffenben "Aberwachungsrates" der verbündeten Heeresleitungen

#### Macterlind's gemeine Schmähungen gegen Tentichland.

W. T.-B. London, 7. Des "Dailh Chronicle" meldet aus Rem Jort vom 6, Dezember, daß Maeterlind fich in der "Rem Joef Tribune" mit einem leedenschaftlich en Appell an Amerita gewendet but. Er fagt darin, die menfolliche Sprache habe feine Borte, um die Gefchichte ber Unmenfclich. feit Deutidilands in Belgien, Die ofene Borbild fei, gu ergablen. Deutschland sei auf Massenmord aus und fuche ibn bem Bolle zu erflaren Go treibe nicht nur Schavere', fondern es tote das Menschenrecht. Die gange Welt hibe ihre Augen auf Amerika gerichtet, um zu sehen, ob es fich ben Beift feiner Bater bewahrt hobe. Amerita muffe hanbeln und fich an die Spibe einer Bereinigung von neutrolen Staaten itellen, bie Deutschland zwingen muffen, von feiner granfamen Bolitif gegenüber ben fleineren Bollern abgulaffen.

### Ereigniffe gur See.

### Die Novemberbeute unferer Unterfeeboote.

Sang, 8. Nov. (3b.) Notterbamer Schiffahrtölreise hören aus Landon, daß englische Reedereien den Berluft, den die englische, die perbundete und neutrale Handelsflotte im Monat Robember burch ben Unterseebootfrieg erlitten haben, auf 345 000 Tonnen angeben.



Zum U-Bootsangriff auf den Hafen x Funchal

#### Berjentt.

W. T.-B. Rovenbagen, 7. Dez. Der bänische Schoner "Doris" wurde Dienstagfrüh westlich von Hanstehen von einem deutschen Untersendoot durch Indrandistießen zum Sinken gebracht. Die Besutung von sechs Mann wurde von einem schwedischen Dampfer ausgenommen.

W. T.-B. Lanban, 7. Dez. Mond meldet: Der ruffifche Gegier "Aus" murde verfenkt.

### Trepows Rede.

Die ruffische Rede als Rechtfertigung unferes Berteibigungefrieges.

W. T.-B. Berlin, 8. Dez. Die "Nordb. Milg. 8tg." ichreibt über bie Erflärung Trepows: Die Rebe bes neuen ruffifchen Ministerprafibenten in ber Reichebuma ift ber lette Sporenhieb auf bie Beichen eines ermudeten und gequalten Bferbes. Das ruffifche Bolf foll noch ein-mal aufgepeiticht wechen gur letten groben Rrafianftrengung, nachbem es, wie man beutlich gwischen ben Beilen der ruffifchen Breffeaugerungen ber letten Beit lefen fonnte, am Siege bereits en b g ültig gezweifelt hatte. Immer-hin verdient die Tatsache Beuchtung, daß der Ministerpräsident bescheidener auftrat als sein großprecherischer Kollege. Kriegsminister Schuwajem hatte gesagt: Der Feind ist gebroden und gerbroden. Er wird fich nicht wieber erbolen. Jeber Tag nabert uns bem Stege und unferen Zeinb ber Rieberlage. herr Trepow, bem magricheinlich bie Lacherlichteit folder billiger Bhrafen nicht gang berbargen geblieben ift, mußte befennen: Es fei ein langer Weg bie Tipperary. Die Rebe Trepows verbient aber weniger aus biefem ale aus einem anderen Gefichtspuntte die Aufmertsanfeit die aus einem anderen Genarspuntte die Aufmert-samfeit der Belt: Der Reichskanzler hatte in seiner Rebe im Hauptaudschutz gesagt, daß die erste Borbebingung für eine friedliche Entwicklung der Welt die mare, daß sich keine aggressiven Koalitionen mehr bilden. Als eine folde Konstition sei aber die ruffisch - frangosische au betrachten. Konnie herr v. Bethmann noch eine beffere Beitätigung seiner Worte Bestätigung seiner Borte finden als die Erflärung Trepows, das oas Biel, für das Rusland von Kriegsbeginn an fampfte, die Groberung Stonftentinop is ift? Aber bamit noch nicht genug. Auch Die chemals bor Jahrhunderten gu Bolen gehörigen preugifden Brovingen follen erobert merten, und zwar, um diefe nicht etra einem unabhangigen polnischen Strate, fonbern Rugland einzuberleiben. Durch nichte konnte beutlicher bewiesen werben, daß wir und bie mit und berbunbeten Bolfer einen Berteibigungstampf führen, indem mir die Unberfehrtheit unferer Befigungen und unferer beiligften Guter berteibigen.

#### Gin bulgarifder Rommentar gu Trepows Rede.

W. T.-B. Sofia, S. Dez. (Drahtbericht.) In einer Be-iprechung der Rede Toepons schreibt "Breporez", daß England gegenüber Rugland bezünfich ber Dardanellen frage ein Doppelipiel fpielte und betont, bag Rugland beute, ba England ihm biefe scheinbar fo großberzigen Berfprechungen macht, weiter als je bon ber Erreichung des notionalen 3beals, Konftantinopel, entfernt fei. Das Blatt ichreibt: Dam Bierbund tann die Beröffentlichung des Ablommens mur nüben, benn fie wird die Abereinstimmung der Anftrengungen forbern und unfere Berbundeten, bie Türten, noch mehr anfpornen und in ihrer Aubersicht stärlen, daß wir in Galigien, in der Dobrudscha, an der rumanischen und massdonischen Front, vor allem für die Meerengen und Ronftuntinopel. fampfen. - "Echo be Bulgare" weift auf ben Biberfpruch gwifchen ben volltonenben Berficherungen Trepotod und ber wirflichen Loge fin und bemerft: Die ruffifche Rrife ift gu tiefgebend, um durch Gelbitbelobungen gobeilt zu werben,

Zar und Duma. (Draffbericht unferes S. Conberberichterftatters.)

S. Stochalm, 7. Dez. (35.) Der Pröfibent der Duma Robzion is mrchte den Beieribirger Journalisten Mitteilung über eine Audienz, die ihm der Zar im ruffischen Hauptgiartier bewilligte. Der Zar bemerkte, er habe der Regierung Direcktiven über ihr Zusammenarbeiten mit der Reichsbuma gegeben.

#### Mus den perbundeten Staaten. Die Frage ber Conberftellung Galigiens.

Draftbericht unfered Ni. Conberberichterftatters.) Ni. Wien, 7. Dez. (3b.) Imifchen den deutschen Bartelen und Ministerprofibent Reerter ift eine große Berft im mung eingetreten, beren Urfache ift, daß fich Roerber icharf gegen bie Sonderstellung Galigiens erflart bat, mabrend die dentichen Bartiefen darin in Berbindung mit dem Ausich alten ber galigischen Abgeerdneten aus bem Bariament den Angelpunft, der bon den Deutschen in Ofterreich qu eritrebenben ftaatlichen Renordnung er-

Raifer Rarl aus dem Saubiquartier gurud.

W. T.-B. Wien, .. Des. Kaiser Karl ift heute morgen mit Gefolge aus dem Hauptquartier eingetroffen und hat sich nach Schonbrunn begeben.

Der Rangler bon Galigien.

Br. Bubapelt, 9. Dez. (Eig. Drabtbericht. 30.) Diefige gut unterrichtete Blatter melben, bag Graf Goluchowsti gum Rangler bon Galigien ernamt werben foll.

#### Deutsches Reich. "Batodis Derfagen."

Br. Berlin, 7. Dez. (Eig. Drahfbericht. 36.) Der "Deit-iche Courier" ichreibt unter ber Aberschrift "Batodis Berfagen": Die Ernährung des Bolles begegnet immer grogeren Schwierigkeiten. Die Lebensmittel merben knopper und knopper und die Breife für die notwendigen Rabrungemittel fteigen in unerträglicher Beife gu fcavindeinder gobe empor. Das Rriegsernabrungsamt aber ficht mit verschränften Armen ba und läft die Dinge geben, wie fie wollen. lagt ben Bucher gebeihen, unb freht bon jeber ernften Mennahme gur Ordming ber Dinge ob. 3a, wenn es in Deutschland an Borraten fehlte, mußte man ben Dingen, fo ernft fie auch waren, ins Auge ichouen und auf beffere Beiten boffen. Rach allem, was wir horen und lesen, find aber Borrate genugend ba, und mur die Organifation liegt im argen. Es fehlt an ber rechten Bertel. I ung und an ber Feftisbung bon Breifen, bie ber Bevolferung ben Einfauf ecmöglichen, es fehlt an einem Machiwort, damit endlich etwas geschreht. Die Groß-Berliner Städte beginnen fich bereits wegen des Berhaltens des Kriegsernächrungsamts aufgulehnen. Die Reu-Collner Stadtverorbneten-Berfommlung hat eine Eingabe an bas Kriegsernährungsamt gerichtet und verlangt entroeber, bis gum beenbeten Anbau ber Gartens und Felbfruchte Richtpreife für alle Lebensmittel festzusehen ober aber lehtere zweds einheitlicher Lieferung an die Bevälferung zu beschlagnahmen. Der Eingebe ist Die Abschrift eines Schreibens beigelegt, aus bem beworgeht, daß ein von ben ftoallichen Behörden eingesehter Rertaufem:ttler Pfiaumann, an beffen Abreffe alle ausländischen Coft- und Gemusefendungen gerichtet werben maffen, ohne jebes Rifto an jebem Baggon 540 M. Provision verbiente, und bag erft nach langen und lebhaften Auseinanberfehungen ber Probifionsfat um bie Salfte berobacfebt murbe. Dem Kriegsernahrungsamt burfte doch auch befannt fein, daß große Comuggelunter-nehmungen besiehen, die Waren aus holland nach Mbemland und Bestfüllen gelangen laffen. Das baburch bas Ge-samtiniereise ber beutschen Bevölkerung ich wer geich abigt wird, liegt auf ber banb. Alle biefe Buftunde berlangen nach einer burchgreifenben ftarten Sanb, nach einem Sindenburg ber Bollsernabrung, als ber fich herr v. Batodi bisher gu Deutichlands Schaben nicht ermiefen Sat.

Diefen Rlagen eines Berliner Blattes über bas vollftimbige Berfagen bes Kriegeernabrungsamts wird man in ben meiteften freifen ber ftobtifchen Betofferung guftimmen. Beiber! Denn wir fpuren's ja alle am eigenen Beibe!

Die Angriffe gegen Belfferich.

Br. Berlin, 8. Dez. (Eig. Dcahtbericht. 36.) Der nativ-ralliberale "Deutsche Kurier" beschäftigt sich in einem längeren Auffat, ber ihm anscheinend von parlamentarischer Seite zugegangen ift, mit den vielsachen Angriffen gegen den Staatssefretar des Innern Dr. Geliferich. Das Alati idreibt u. a., es wifie nicht, ob es gutreffend fei, be einer Erschütterung der Stellung des Staatsselretats sprechen tonne, und fahrt dann fort- "Eine Belfferich Rrife. herborgerufen durch ein Abschiedsgesuch des Staatsselretars, beftand allerdings bor einigen Bochen, und gwar in Infammenbang mit ben Diffecengen, bie über bie Einbringung und Borbereitung bes Giefebes über ben baterlanbifden Silfsbienft obwalteten, ift aber unferes Biffens burch Burudgiehung bes eingereichten Rudtritisg:fuches beenbet

\* Dob und Berjonal-Rachrichten. Dem vortragenden Rat beim Stantemmistenlum, Gebenmen Oberregierungerat Dr. v. Stein-meißer, it. wie der "Reichsanzeiger" melbet, der Charafter als Wirflicer Geheimer Oberregierungsrat wit dem Range eines Rates

erster Alose verlieben worden.
Bundebraidbeichlusse. W. T.-B. Berlin, 7. Des. (Eig. Drobtbericht) Der Sundesrat bat ben Entwurf einer Berordnung. betreffend Erbebungen über Trodnung feinrichtungen.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Tobesfall. Am Dittwoch fterb bier die feit 12 Jahren in Bieboden amfassig gewesene besannte Buhnenschrift-ftellerin frem Marie Brauer, geb. Günther, im 68. Lebensjahre. Das eigentliche Felb Grer ichriftftellerifchen Latiglert log neben einigen Operniegten und einer Sammlung Gebichte und Rovellen auf bem Gebiet des Luftspiels und der für die Bishue bearbeiteten ober frei erfundenen Weihnachtsmänchen.

Der reigende Einafter "Durch bie Rarten" wurde beispielsweise im Johre 1876 im Schloft zu Ludwigoluft auf Befehl des damaligen Großberzogs Friedrich Franz von Medlenburg-Echtverm bei Gelegenheit bes Befuchs Ruifer Bilbelms I. ouigeführt. Das befannteste Luftipiel ber Dichterin burfte Der neme Stiftsargt" fein, ein Bert, bas fie gemeinfam mit brem Bater, dem weiland Oberrogiffeur am Großbergogl. Softheater in Schwerin Leopold Ginther, ebenfalls einem befammten und bamals beliebten Buhnenbichter, berfaßte unb bas über alle Biffmen Deutschlands und Ofterreichs ging, Auf bem Bebiet ber Beihnachtomarchen, die Die Berftorbene für bie Bubne bearbeitete ober fdruf, fei "Schneeweißchen und Rosenest" und "Coldmarie und Pechmarie" genannt, des g. B. in Dredben weit über 25 Aufführungen hintereinander erfebte, ebergo "Die fleinen Mufifanten" "Christindchen" ufto. Die Dichterin verstand es, das deutsche Märchen in feinfinniger und poetischer Form für die Bubne gu gestolien und dem Rindesberständnis angupassen, ohne babei in den Febler gu berfallen, die Beifmachtsfrimmung durch Garlefmaden und allzu derbe Komil etguschwöchen und den gegebenen Stoff baburch 311 berftimmeln. Auch Bolfsftide, wie 3. B. "Zu hach binaus", erlebten weit über 25 Aufführungen in einer Spielzeit am Oftenbischer zu Berlin. In den leiten Jahren schaffte sie nicht mehr viel, trobbem ihrer Feder noch im vorigen Jahre ein Schausspiel "Beihnachtsengel" ent-

Die Biebrid. Bicobabener Schweinemaftanftalt bot nummehr ihre neuen Stallbauten fertiggeftellt und ift baburch in ber Lage, den vollen Betrieb aufgunehmen. Zurzeit find 230 Schweine eingestellt und weitere 90 follen an einem ber ersten Tage eintroffen. Einde Januar einen fonnen die ersten Schweine geichlachtet werben.

Berichteargelliche Debuttion. Diefer Tage murbe im fiabtifden Krankenhrus eine Frau aus Erbenheim, Mutter von drei Kindern, aufgenommen, die bald mach ihrem Eintreffen verschied. Es besteht ber Berbacht, bag fie einem Bergeben wider die §§ 218 und 220 des St.-G.B. zum Opfer gefallen ift. Geftern fand baber bie gerichtsärztliche Chbuttion der Leiche fintt.

Bur Berufdwahl. Wieberum freben bie nachften Offern gur Enflaffung fommenden Anaben vor der Frage ber Berufswahl. Die gegenwärtigen ungewöhnlichen Berhäitniffe des Birtichaftslebens machen diese Bahl außerordentlich fcowierig, und doch ift es von großer Bichtigkeit, daß jeder Senabe nach Beranlagung und Jähigleit in den richtigen Beruf geführt und auf ben richtigen Blat geftellt wird, um bemnächst mishelfen zu fonnen bei ber Lösung ber großen Aufgaben, die uns nach dem Krieg auf wirkschaftlichem Gebiet bevorstehen. Diesen Berhältmissen Rechnung tragend. wird die Lehrstellembermittlung- und Berufsberatungsstelle des Arbeitsamts am nächsten Sonntag, nachmittags 5 Uhr, in ber Anla ber Gewerbeschule in ber Bellribstrage einen jogenannten Beratungsabend für Anaben und beren Eltern veranftoften und ihnen Gelegenheit geben, fiber die Ausfichten in ben berichebenen Berufen lebrreiche Sirabeife gu erhalten. Berr Somwertsfammerfindifus Schröber wied fiber die gewerblichen Berufe, ber ftellbertrefende Stunbifus ber Sandelstommer Betr Dr. Otto ifber bie taufmännischen Berufe sprechen. Beiden Gerren steben reiche Erfahrungen gur Geite und find in erfter Binie beenfen und in ber Lage, mahgebende Auffcluffe gu erteilen. Men gur Guffaffung tommenben Schülern und beren Eltern wird der Befuch dieser Berfammlung dringend empfoblen.

Die Paenhische Berluftlifte Ar. 702 liest mit der Sächsichen Verluftlisse Ar. 364 und 365 und der Bürttenbergischen Berluftlisse Ar. 519 in der "Tagblati"-Schalterballe (Auskunfesschalter links) is wie in der Ineigiesse Besmard-King 19 zur Einsichtundene auf. Sie unthölt u. a. Berluse des Fusilier-Aegiments Kr. 80, der Infanterie-Aegimenter Kr. 117, 118 und 166 sowie der Reserve-Infanterie-Aegimenter Kr. 118, 223, 258 und 254.

— Anthans. Die Kachmittags - Abonnementskonzerte am fommenden Samstag und Sonntag finden nicht als Kaffeekonzerte flatt, auch lein das Rachmittagskonzert am Sonntag wegen des abendlichen "Balgarijchen Abends" nicht als Sinsoniekonzert statt-

— Rieine Notigen. Die Str. 85 der Anfiellungs-Rad-tichten" liegt in der Geschäftsstelle des "Biesbadener Tagblatis" gur allgereinen Einsicht offen. — herr Kommerzienrat Bariling bat 200 R. der Stellenlosen unterftühungstasse des Kansmannischen Bereins Biesbaden getiffet. — Bei einem seihuncummenen Maddien wurden seiche Gervieteuringe ams nuedtem Selber beschlognabmt, weiche allem Answein nach aus einem Diebstadl herrühren. Die Auge sind mit den Buchstaden T. R. und den Zistern 1, 3, 4, 7 und 8 berzehen. Einer trägt den Namen Kuri. In Jummer 4 a der Polizeiderestion werden Er-wittelung-auzeigen entgegengenommen.

### Proving Bessen- Nassau.

Regierungsbezirh Wiesbaden.

Fleifige Rinber. FC. Bom Unierweiterwaid, 7. Dez. Der Landrat spricht den Kindern ron Errelborn biffenilich im Arcisblatt seinen Dank ous für ihr eifriges Sammeln von Etchein in den Inneinde-medangen Die Kinder jammelten nicht weniger als 283 Zeniner

Eickeln.

at. Aönighein, 7. Tez. Der Ariog hat die seit tanger am red Jatren in den Docktaumskalern lagernden Eisenstein ern. Ich ad en de id en fe ein ich auch nundar gemacht. Die Halden entstammen ten Docksien, in denen ehedem der Eizenzein mit holze fedien geschmotzen wurde, aber in solg undollsommener Brije, die man jeht don solgmanutigder Seite vorgenommen das, ergeben, daß sich das Ausschlassessen der Schlacken in neuzeitischen Ducksien durchans ladin. Insistanderien der Schlacken in neuzeitischen ducksien ducksien ab gefalt en und Eizenichmeizen zugefahrt. Die Eisenichmeizen ab gefalt en und Eizenichmeizen zugefahrt. Die Eisenichmeizen in den Sochtaumskälern werden bereits vor 500 Jahren urfundlich ernähnt.

ernahnt.

n Bod homburg b. d. h., 7. Dez. In geheimer Sibung beschieften die Stadtberord nieden, den bom Kaiser gewahlten Plat für die Ernschiung des don Generaldirektor Beder in Wilding gestikteten Offizierskund des don Generaldirektor Beder in Wilding gestikteten Difizierskund durch so hombene derfügung zu stellen. Die Blane und die umfangreichen Saulichkeiten sind dereits don Prof Dr. Weiß-Berlin fertiggestellt, dem wohl auch die Zeitung des Poues ülertragen wurd. Fals eine Stunde wurde über die Ledensmittelbergorgung dehatitert, besonders weil Ereka das den als Kunsadt debeurend micht die so gugeteilt vesame und homburg das Luichen habe.

#### lleues aus aller Welt.

Tas Biener Schnellzugs-Unglild. Bien 7. Des Im Ser-lause der werteren Untersuchung der Schuldfrage bei der Eisenbahn-fataftrephe in alugarn wurde jest der Stationsbeamte von Gerezog-balem Wenderin Siller, verhoftet, da er vorschriftswidrig den Grazer Perfoneusug auf das zweite Gleis überseiten ließ. Feuersdruff in Calais. Bern, 7. Des. "Beilt Bariffen" meldet auf Calais: Ein großer Brand zerfrörte u. a. auch Bottwagen mit Pafeien für die belgtiche Frant. Der Schaden soll sehr ve-trächtlich sein.

träcklich sein.
Gern, is Des Leige Droatbericht Die schweiserische Telegraphenagenter melder Auf der Schweisell und Leichrampe der Lötzichbergbahn und in der Briogramen ind proße Schweiselle miedergranngen. Icher Telegraphen mit den Torfern am Sumplon und Condo mit den Tolfern dem Endar mit den Torfern am Sumplon und Condo mit den Tolfern dem Sanda und Jermatt in unterdrochen. And dem Sanda werden telegranische geröße Lawinen aumeldet. Man desintatet Unglückslaße. Die teleghenrischen und telegraphischen Serbindungen sind muterbrochen. Tie Leitzig und des geringen des Gelftrielätiswerfes, welches Kalland mit Kraft verfort, ist gestort, so daß Anglend abne Licht sein und. Der lug Mailand-Baris ist erdst eingetrossen. Kan vernuntet, daß er stessen ablieber ist, Jusciae von Störung ist die Sumplonstreck gesperrt. Der Krafter auf der Furfordinis unterbrochen. Arbeiten zur Veglichelbung bes Schwess sind eiszig im Gange.

#### Handelsteil. Die wirtschaftliche Bedeutung Westrumäniens.

Mit der Einnahme von Bukarest und Ploesti ist ganz Westrumanien von unseren Truppen besetzt und damit das wichtigste Industriegebiet des Landes in unserer Hafd. Die Bahnlinie Bukarest-Ploesti-Campina, die weiter nördlich nach Sinaia, Predeal und Kronsladt führt, durchschneidet das Petroleumrevier, das sich in den letzten Jahren neben den Getreideteldern der Walachei und der Dobrudscha, die ja zum größten Tell etenfells in unserem Besitz sind, immer mehr zum wirtschaftlichen Rückgrat des aufblühenden rumänischen Landes entwickelt hat Ersetzt doch das Rohöl und seine Produkte den rumänischen Bahnen und bis zu einem gewissen Grade anch der weiterverarbeitenden Industrie als Brennstoff zum großen Teil die Kohle, die das Land nicht in nennensweriem Umfange hervorbringt, hat sich doch der rumänische Petroleumindustrie zum größten Exportgewerbe des Landes entwickelt, die es ihm überhaupt erst ernöglichte, auf dem Weltmarkt eine industrielle Rolle zu spielen.

Die Produktion Rumäniens an Rohöl stellte sich im Jahre 1913 auf 1885 619 Tonnen, woven mehr als 1 Million Mit der Einnahme von Bukarest und Ploesti ist

Jahre 1913 auf 1885 619 Tonnen, wovon mehr als 1 Million Tonnen roh oder raffiniert zur Ausfuhr gelangten. Die beiden Zentralpunkte der rumänischen Petroleum-gewinnung sind Bustenari, zwischen Predeat und Sinaia milten in den transsylvanischen Alpen gelegen, sowie Campina, das auf den südlichen Hängen des Gebirges liegt Das Revier von Bustenari ist das ältere, aber weniger ergiebige, seine bergwerklichen Verhältnisse sind durch vielen kleinbesitz zersplittert. Das Revier von Campina ist dagegen der Sitz der großen rumänischen Petroleumge-sellschaften, die zumeist mit ausländischem Kapisellschaften, die zumeist mit ausrahersen Großbetrieb tal arbeiten und einen durchaus modernen Großbetrieb ausgehildet haben. Etwa 60 Gesellschaften mit einem Kapital von 1 Mill. Fr. und darüber gab es im Jahre 1915 in Fumänien. Die größten Unternehmungen sind die

Steana Romana, an der die Deutsche Bank beteiligt ist, mit einem Kapital von 100 Mill. Lei, die Astra Bomana, der die bolländische Royal-Mutsch-Fruppe nahesteht, mit 60 Mill. Lei Kapital, die Toumanian Consolidated Oilfields Lid. (englisch) mit 44.18 Mill. Lei, die Fomana Americana (Standard Oil-Trust) mit 25 Mill. Lei, die Union Oil Cy of Romania Ltd. (englisch) mit 20 Mill. Lei, die Union Oil Cy of Romania Ltd. (englisch) mit 15 15 Mill. Lei, die Concordia (Deutsche Erdöl-Ges.) mit 12.5 Mill. Lei usw. Auch französisches, belrisches und ilalienisches Kapital her Auch französisches, belgisches und italienisches Kapital hat sich an den rumhnischen Petroleumgesellschaften inter-essiert, die meist Ölfelder in Campina, Moreni, Bustenari, essiert, die meist ölfelder in Campina, Moreni, Bustenari, Filipesti, Rotari, Baicoi und anderen Orten des Petroleum-reviers, Raffmerien an diesen Orten und in Ploesti. Tankund Lagereinrichtungen in Floesti und dem Petroleumhefen Constantza besitzen. Die Verwaltungsbureans
der neisten dieser großen internationalen Unternehmungen
befinden sieh in Bukarest. Alle diese Hauptorte der
rumänischen Petroleumindustrie. Constantza, Ploesti,
Busterari. Campina, Bukarest, sind sehon in den tänden
ungerer Truppen, oder sie werden in der allernachsten Zeit
von ihnen besetzt werden. Auch die beiden Endpunkte der
großen Petroleum röhrenleitung Ploesti-Constantza, die vor großen Petroleun röhrenleitung Ploesti-Constantza, die vor eitigen Jahren mit großen Kosten erbaut wurde, sind in Besitz der Verbündeten.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. WT.-B. Berlin, 8. Dezbr. (Drahtbericht.) Telegra-phische Auszahlungen für:

Ausländische Wechselkurse.

w Amsterdam, 7. Dez. Scheek auf Berlin 38.87%, auf Wien 24.25, auf London 11.67, auf Paris 42.

Banken und Geldmarkt.

W. T.-B. Wiedereröffnung der Petersburger Börse. Kopenhagen, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht) Das russische Nachrichtenbureau veröffentlicht eine Telegramm aus Petersburg, wenach Finanzminister Bark im Ministerrat eine Vorlage über die Wiedereröffnung der Petersburger Fondsbörse eingebracht hat. Gleichzeitig wird eine neue Börsenordnung eingeführt und die Kontrolle des Finanzwinisteriums über die Börse erweitert.

\* Die Berliper Hypothekenbank, A.-G. in Berlin, glaubt,

wie die Verwaltung uns mitteilt, soweit sich das eisherige Geschäftsergebnis überschen laßt, die Verteilung von 4½ Proz Dividende (wie i. V.) in Aussicht nehmen zu können.

Weinbau und Weinhandel.

m Elsheim (Rheinhessen), 7. Dez. Ein hiesiger Wein-gutsbezitzer hat 14 Stück 1916er Elsheimer zu 2000 M. das Stück angesetzt. Der Gesamterlös stellte sich auf

m Guntersblum (Rheinhessen), 7. Dez. In der letzten Zeit wurden hier große Mengen 1916er verkauft. Für das Stück wurden 2000 bis 2300 M. angelegt. Der Umsatz der letzten Tage betrug wohl 100 000 M.

Industrie und Handel.

\* Skeda-Werke, A.-G. Wien, 7. Dez. Der Verwal-tungsrat pescaloß, einer anßerordentlichen Generalversammlung am 22. Dezember die Erhöhung des Aktien kapitals von 45 auf 72 Millionen Kronen vorzuschlagen. Diese soll durch Heranziehung von 27 Millionen Kronen aus dem Kapital-Reservelonds von 27 123 000 Kronen derart erfolgen, daß die bestehenden 225 000 Aktien von nom. 200 auf 320 Kroben umgestempelt werden.

Wettervoraussage für Samstag, 9. Dezember 1915 en der meteorologischen Abteilung das Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Meist trüb und neblig, zeitweise Regen, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins

Biebrian Potel: 147 e eges 163 m am gestrigen Vormitte;
Canb. 207 - 207 - 2.07

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Saurideifeleite: M. Degerborft.

Bernntvertied für duriche Belinf M. Degerdern, ir Austandsbeleicht. Dr. pbil. & Einra; im ben Unischaftungsteil E v Annendorf is Andreiben aus Biesbaden und den Ancharbegirten I. B. D. Diefendach in Gernachtstallen Diefendach in Dreifendacht. I. S. G. Losader; für "Gernachtstallen und den "Frieffniten". E Sodader im den Danbeiteilen Gest. Ernaufged und den "Frieffniten". E Sodader im den Danbeiteilen Gest. Dier dinasigen und Arftamen D. Donnauf; fumtlich in Wiesbaden Druft und Berlag der E. Schellenbergichen hollsüberdachte in diesbaden

Corrdinnte ber Schriftletrung 12 bis 1 Ubr.

### Amtliche Anzeigen

Der Weihnachtsmarkt findet in ber Zeit vom 11. bis einschliehlich 24. Dezember d. R. auf dem Faul-brunnenplage fratt. Wiesbaben, den 24. Rob. 1916. Der Bosigeipräfident. v. Schend.

Bergeidmis

Berseichnis
der in der Leit vom 27. Kovember
bis einschl. 5. Dezember 1916 bei
der Königlischen Polizeidirestion angemeldeten Kundsachen.
Ge f und en: Bapiergeld, vier
Bortemonnaies mit Inhalt, I blaugrauer Heren-Handschuh, ichwarzer
Belzfragen, 1 Friserbürtichen, eine
Brosch, 1 Handsache von bunsem
Etosk, 1 Handsache von bunsem
Etosk (Marktalsche), 1 Heischen mit
Griefmarken.

Bugelaufen: 4 Sunde. Bugeflogen: 1 Gnte.

### Richtamtliche Anzeigen

Albr-Armband 85 Mik.,

Damen-Uhr mit prima Anferwert, 3 echte Deckel, Labenpreis 120 Mt., 36 für 60 M. 311 berfaufen Rheinstraße 68, 1.

Rene filb. Eploffel u. verschiedene andere Gegenstände Meinstrafte 68, 1.

Dunfelbl., gut erh. herren-Angug, mittl. Gr., eleg. Gehrod billig au bt. Abreife im Tagbl.-Berlag. Fh

3 nene Neberzieher (Mifter) a Stud 20 Mt., ein fast neuer Frad-Anzug 24 Mt. zu bl. Ede Mauritins-u. Schwalbacher Str., Möbelgeschäft.

Altes Belgemälde, Dangorp. 100 W. bf. Bimmermannftr. 4, B. r.

Ruft. Schreibtifch, Sefretür, Bafcht., Sofa-, Racht., Kückentifch, Kiciber-, Kückenicht., Betten, Spieg., gut erh., billig Ablerftraße 53, B.

Sunberte Simbeerpflangen ju verfaufen Gebanplay 6, 8bb. 2.

Majdinen-Sabelfpane f. abgeholt werben per Sad 20 Bf. Schreinerei Bleichitrage 47. Ferning 87.

hohe Juwelenpreise

für Berlen, Brillanten, Pfandicieine, aftes Gilber, Löffel, Gabeln, Becher, Lendter, Dofen, Rannen, Gervice ufw.; gable per Gramm 10-15 Bf. A. Geizhals,

Bebergaffe 14. Biandicheine,

fowie Gilberfachen I. gum bochiten Breis Fran Rofen-felb, Wagemannftr. 15. Fernr. 3964. Woll, Rinbermantel für 11/2-2 3. ju tauf. gef. Delenenfir. 22, S. B. 1

Gebrauchte Schreibmaschinen au faufen gesucht. Offerien mit Preis u. K. 210 au ben Tagbl. Berl.
an Beinzipfel am 7. 12. verl. Gegen Belchu. abzug. Schachtstraße 17, 1.

Biano gu taufen gefudt. Geft, Offerten mit Breis Boltidbieg-fach 102 2Biesbaden. herren Schreibtifd, Bertito

u. Schlafsimmer au taufen gefucht. Gefl. Offerten mit Breis Boitichlief-fach 102 Wiesbaben.

Sefretar ober Mollpult gu faufen gesucht. Gefl. Off. mit Breis Boirichlieffach 102 Biesbaben.

Bis zu 20 % zahle ich mehr wie die Konfurreng für einzelne Möbel, einzelne Betten, gange Saus-baltungen u. Rachläffe, Pensionate usw. offerten unter M. 371 an ben Tagbi. Berlag.

Saushaltungswage gefucht. Off. u. M. 369 an ben Lagbi. Berlog. Tücktiger

Schneidmiller

mit Bollgatter böllig bertraut gefucht. Frang Ropp, Klapftodftraße 19. 2 eleftr. Mo ore,

3 u. 4 PS., ebent. mit Berffiattr, au bermieten Abferftrage 3.

Berloren fl. gold, Ring mit 3 fl. Brifl. Abgugeben gegen Belohnung Gartenftraße 5. Berloren 7. b. M. abends Rauen-thaler Strafe fl. Stiderei (Rofen-mufier), Andenfen, Gegen gute Be-lebnung abzugeben Rauenthaler Strafe 24, 2 St.

Berloren Aelt. Herr, w. d. schw. Täschchen Taunussir. abends ausgeb. hat. Juh. Hundemarke, grau. Kociem. Taschen-tuch usw., w. geb., dasselbe abzugeben Kapellenütraße 37, 1.

### Kurhaus-Veranstaltungen am Samstag. 9. Dezember.

Vormittags 11 Uhr: Kenzert der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrungen-Trinkhalle.

Choral: "Ach Gott und Herr" 2. Karfreitagszauber aus "Parsifal" von R. Wagner. 3. Die Schönbrunner, Walzer von

l anner. 4. Su.te Orientale von Popy.

 Medita ion von Bach-Gounod.
 Eriksgang und Krönungsmarsch a., Die Folkunger" v. Kretschmer. Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapelim. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Die weiße Dame" von A. Boieldieu. 2. I. Finale aus der Oper "Die Jud n" von F. Halevy. 3. Canzonetta von R. Hammer.

### Bandergewerbeichein

Laufd, Sibnib/Türfei, auf lautenb, verforen. Bitte um gebent gegen Belofinung Funbbure, Friedrichftraffe.

Tenticher Schäferhund entlaufen. firaße 9. Mbaugeben Blumen-

Schwur und Schwerterweihe aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer

Ouvertüre zur Oper "Die Felsen mühle" von G. Reißiger.

 Ballettmusik aus der per "Die lustigen Weiber" von Nicolai.
 Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten von A. Schlögel.

Abends 8 Uhr:

1. Vorspiel zur Oper "Faust" von Ch. Gounod.

2. Introduktion und Walzer aus "Ein Karnevalsfest" von E. Hartmann.

3. Perlen aus Meyerbeers Opern von A. Schreiner. 4. Fest-Polonase von J. Svendsen.

5. Ouverture zur Oper "Mignon" von A. Thomas.

6. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der

Meistersinger aus der Oper Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner. 7. Marsch der Bojaren v. Halversen.

### . 598. Freitag, 3. Dezember 1916.

### Elektrische Heizkörper

Kocher, Bügeleisen, Oefen, Heizplatten, Heizkissen usw. Flack, Luisenstrasse 46, 1294 neben Residenztheater.

### gur Beereslieferungen

fofort gu faufen gefucht.

Gilangebote an Pouss, Wiesbaden, Abelheibstraße 21, Telephon 6211.



3mit. Ramelhaar . Ednallenftiefel

für Rinber bis 26 von Damen - Milliartudidube

Damen- blaue Ludiduhe mit Leberfpiplappen warm gefüttert 390 Lamen . Leber . Sausichuhe

Für Rinder haben wir noch febr preiswert feine Bollfamelhaarftoff bobe Schnallenftiefel mit reiner guter Leberiobie. In Strafen-fliefeln alle Grifen, erfte Fabrifate ju ben porgeichriebenen Richtpreifen.

19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftr. Telephon 3010.

Bier, fowie Beerenwein und guter Abrinwein jum Ausschant. Gute Bouillon 20 Bf., Raffee 20 Bf. Wegen Aufgabe des Gesmälts Caupons in Geibe unb Gobelin-ftoffen, bu Riffen unb Deden fehr greignet, außerft preiswert!

> 2 pruchmes Weibnachtogefchent!

J. & J. Suth. Mojeumifrage. Roch zu alten Breifen nur fo lange Borrat Regulin 2.40, Lazin u. Bismals 1.20. Drogerie Bade, Tanunsitr. 5.

Ja. junge Ganie, Enten, gahne,

Inppenhühner

empfehlen

Gebr. Zinn, herderftr. 3. - Telephon 3579.

Gelbe Rüben ind weiße Rüben fortwährend gu baben Schmalbacher Strofe 91.

grob und fein gespalten, liefert gum Lagespreis Aus. Debus, Bladerfte, 35, 2

Probleren Sie meine Spezialmarken:

Feinde ringsum . . . . . . 15 Pf. Diese Sorten überbisten in Qualität, Grösse u. Preis wohl al'e Angebote.

J. A. Dienstbach, bacher Str. 7. Wohnungs-Einrichtungen! Schlafzimmer, Wohn-, Harrenu. Speisezimmer, Salons, groß. Küchenlager, einz. Möbelstücke

sowie Polster-Sesset, Sofas in bekannt guter Qualität. Weyershäuser u. Ribsamen, Möbelfabrik, 1237 Wiesbaden - Luisenstr. 17.

Uplanh Befude, befond. d. Beinachtsfeite, Einsgaben. Restam. i. all. Sall., Schriftiste an olle Bebörden iertigt mit größt. Erfolg an: daro Guina, wiesbaden, wörtigten, 3.1. Glang. Dantidreiben 3. geft. Binficht. Aust. in Rechts. u. Unterftun. Gad.

Gebr. Biano su mieten ob. faufen gesucht, m. a. Brivathand. Offert. u. R. 211 an Zagbl.-Bweigft, B.-Ring.

# Warme und wasserdichte Kleidung fürs Feld

in allen Größen fertig am Lager.

Militär-Mäntel aus feldgrauem wasserd. impr. Zeltbahnstoff . 42. Windjacken aus feldgrauem wasserd. impr. Zeltbahnstoff .#. 29.50 Regenhaut - Mäntel aus feldgr. Oelstoff . . . . 24. - u. . . 28. -Feldwesten impr. Bezugstoff, warmes Futter .# 19.50 bis .# 29.50 

=== Wickelgamaschen. ===

Anfertigung von Uniformen in tade loser Ausführung

### **Heinrich Wels**

K147



Kompl. Biurichtungen Einzelne Möbel.

Teppiche, Betten usw.

Herren- u. Damen-

zu günst. Bodingung. auf Mredit.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4

#### Mlettenwurzel-Del

alibeinähri, gegen Haarausiall und zur Kräft. des Haarwuchies, gegen Schuppen u. raube trodene Haut empf. Parf.-Handl. v. B. Sulzback, Bärenstr. 4, in Fl. zu 75 Pf. u. 1 M.

Maffage, Sanden. Aufpflege Anr für Damen! In und außer bem Saufe. Dorn Bellinger, argelich geprüft, Micheleberg 15. 3. St.

Grosse Auswahl

zu billigsten Preisen.

Ebensen billig, Herderstr. 17. Ecke Luxemburzplatz. Telephon 3259.

Mittwoch abend 8 Uhr verichied plöglich und uner-wartet meine liebe Fran, uniere gute Mutter,

Frau Anna Scheld,

geb. Burdarbt.

3m Namen ber hinterbliebenen: Friedrich Scheld, 8- St. Rufland, u. Sinder.

Die Beerbigung findet am Samstag, b.n 9. Degember, nachmittage 31/4 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbild auch von Zivil in Peldgrau werden billigst ausgeführt. — Sinnreiches Festgeschenk. Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.



Bergebens ist jeht alles Hoffen Auf eine frohe Wiederschr, Da du den Heldensod erlitten, Ist diese Doffnung nun nicht mehr. Um rube sanst, du guter Sonn und Bruder, Bom diesem schweren Kampse aus, Denn nimmernehr ist uns deschieden Ein srohes Wiedersch'n zu haus. Dur der Friede, uns der Schwerz, Aube sanst, du gutes Herz.

Am 30. Nov. ftarb an feiner im Felbe erhaltenen Berwundung unfer lieber herzensguter, treuer Sohn, Bruber, Schwager, Ontel und mein innigstgesiebter, herzensguter Brautigam, ber

### Gefreite Adolf Momberger,

Rej. Inf. Megt. Nr. 118, Juhaber ber Beffifden Zapferteitomebaitle,

nach 27monatlicher, treuer Bflichterfüllung im binbenben Alter von 25 Jahren.

Ber ihn gefannt, weiß, was wir leiben.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Chr. Momberger L., Maurerparlier. Thilippine Momberger, geb. Bibo. Chr. Momberger II. Emilie Momberger, geb. Grunweig. Rarl Seewald, 3. 3t. im Fe be. Zufanne Zeewald, geb. Momberger. Riara Momberger. Anguft Momberger, g. Bt. in frang. Gefangenichaft. Mathilbe Momberger.

2nife Anf, Brant. Rambad, Erbenheim.

Die Beerbigung findet Countag, ben 10. Dezember, um 3 Uhr vom Trauerhaufe, Biesbabener Gtr. 27 in Rambach, aus ftatt.

Allen Berwandten und Befannten die traurige Rachricht, bağ unler lieber Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Ontel,

Merr

am 6. b. Mis. infolge Bergichlage verichieden ift.

Die tranernden Sinterbliebenen. Bicebaben, Abelberg, ben 8. Dezember 1916.

Die Beerbigung findet Camstag nachmittag 1/23 Uhr auf bem Cubfriebhof ftatt.

### Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels

### Ludwig von Heemskerck

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, im Dezember 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Langgasse 42.

Zur Freiliste bezugsscheinfreier Waren gehören noch Gewebe aus Seide, Halbseide, Velvets und Samte.

Velvets

schwarz, marine, braun

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

### KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 16. Dezember 1916, abends 8 Uhr, im großen Saale:

### Bulgarischer Abend.

Frau Dr. Irene Schischmanoff, Schriftstellerin und I spektorin der wohltstigen Vereine in Sofia.

Herr Stefan Stefanoff, Dirigent der Königlichen Hofoper in Sofia.

Das städtische Kurorchester.

I. Teil.

Vortrag mit etwa 160 Lichtbildern über Bulgarien. a) in wirtschaftlicher, kultureller und politischer Beziehung von 1879 bis zur Gegenwart. b) Die wirtschaftlichen Bande zwischen Bulgarien und den Zentralmachten. Frau Dr. Irene Schischmanoff.

II. Teil. Konzert des Städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Stefan Stefanoff. — Richard Wagner: Tannhäuser-Ouvertüre, Stefan Stefanoff: Bulg rische Rhapsodie in G-moil, Bulgarisches Lied "Stapil Dobri" für gr. Orchester, Symphonischer Tanz und 2 Volkstänze.

Eintr ttspre'se: Logensitz, Mittelgalerie, sowie I. Parkett, I. bis 20. Reihe: 2 M., alle übrigen Platze: 1 M. (Samtl. Platze numer.) Städtische Kurverwaltung.

### Befanntmachung

betreffend die Entrichtung des Warenumfahftempele für bas Ralenderjahr 1916.

Muf Grund bes § 161 ber Ausführungsbestimmungen gum Reichsitempelgefete werben bie gur Entrichtung ber Abgabe vom Barenumiate verpflichteten gewerbetreibenben Berfonen und Gefellfchaften in ber Gtabt Bleobaben aufgeforbert, ben gefamten Betrag ihres Barenumfages im Ralenberjahr 1916 fowie ben fieuerpflichtigen Betrag ihres Warenumfages im pierten Biertel bes Ralenberjahres 1916 bis fpateftene jum Eude Des Monate Januar 1917 Der Stadthauptfaffe, Rathaus, Bimmer Rr. 2, ichriftlich ober munblich anzumelben und die Abgabe gleichzeitig mit ber Anmelbung einzugahlen.

215 fleuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt and ber Betrieb ber Landber Biebgucht, ber Fischerei und bes Gartenbanes and Proriemitticatt. fowie ber Bergwerfbetrieb.

Belauft fich ber Jahresumfas auf nicht mehr als 3000 Mt., fo befieht eine Berpflichtung gur Annielbung und eine Abgabepflicht nicht. Für Betriebeinhaber, beren Barenumfas nicht erheblich hinter 3000 Mt. gurudbleibt, empfiehlt es fich aber gur Bermeibung von Grinnerungen, eine bie Richteinreichung einer Unmelbung begrundenbe Mitteilung gu

Wer ber ihm obliegenben Unmelbungsverpflichtung guwiberbanbelt ober über bie empfangenen Bahlungen ober Leferungen wiffentlich un-richtige Angaben macht, hat eine Gelbftrafe berwirft, welche bem gwangig= fachen Betrage ber hinterzogenen Abgabe gleichtommt. Rann ber Betrag ber hinterzogenen Abgabe nicht fesigestellt werben, fo tritt Gelbftrafe von 150 Mf. bis 30,000 Mf. ein.

Bur Erflattung ber ichriftlichen Unmelbung find Borbrude gu berwenden. Gie tonnen bei ber Stadthauptfaffe und im Botengimmer im Rathaufe (Grogefchog) toftenlos entnommen werben. Much werben fie ben Steuerpflichtigen auf ihren Untrag toftenfrei überjandt. Gine Bufenbung bon Borbruden ohne Antrag finbet nicht flatt.

Stenerpflichtige find gur Unmeldung ihres Ilmfapes verpflichtet, auch wenn ihnen Unmelbunget ordrude nicht zugegaugen find. F438

Wiesbaben, ben 8. Dezemger 1916.

Der Magifirat. Stenerverwaltung.

Wiesbadener Cabletten

helfen bei Suften, Beiferfeit, Rachen-tatarrh u. bergl. mehr. - 1250 hühenhofapotheke, Langgaffe 11.

## Dierte Kriegsanleihe

Stude mit fofort gahlbaren Binefcheinen

bitten wir umgehend an unferem Schalter Rr. 17 (1. Stod) gegen Borlage Der Diechuung abzuholen.

Biesbaben, ben 8. Dogember 1916.

Borschuß=Berein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter haftpflicht,

Fr ebrichitrafte 20.

F 375

Martenfrei Burnus mattenfrei Bat. 25 & Burnus pat. 25 & hervorragendes Baichmi.tel majat Baiche wunderbar! Deutiches Reichsparent!

M. O. Gruhl, 11 Rirdgaffe 11. Geifen, Lichte, Burftenwaren ujw.

#### Linoleum

c. Mtr. 4 Mf., billiger mie Anftrich, Labeten-Reite, Inland-Läufer. Tapetenhaus Bagner, Rheinste. 79.

eingetroffen.

S. J. Meyer,

Rirdigaffe 50.

# Moderne

Herren, junge Herren und Knaben.

Tadelloser Sitz. Elecante Formen. Gute Stoffe.

Es war immer mein Bestreben, nur gute Waren zu mäßigen Preisen zu führen, und das war mir nur auf Grund meiner langjährigen Verbindungen mit ersten und leistungsfähigsten Häusern möglich. Dank dieser Verbindungen, bin ich auch heute noch, nach bereits zweijähriger Abwesenheit von meinem Geschäft, in der Lage, mit großer, zu allermeist aus Friedensware bestehenden Auswahl aufwarten zu können.

Sämtliche Abteilungen bieten noch diese seltenen Vorteile.

# Ernst Neuser

Kirchgasse 42

Hans für Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung.

Meine Maß-Schneiderei steht noch unter bekannt guter Leitung.

